Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ungelerntsein muß verschwinden. Der Ausländerfrage, wie auch dem Problem der Auswanderung, ist vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Unsere jungen Leute sind jenen Berufen zuzuführen, welche möglichst große Gewähr bieten für eine gesicherte Lebensexistenz.

Die allseits sehr rege benützte Diskussion zeitigte eine Masse nützlicher Anregungen und Fingerzeige für die künftige Ausgestaltung und Betätigung der Berufsberatungsstellen. In unserm Kanton sollen je eine Zentralstelle für männliche und weibliche Beratung geschaffen werden, jedoch nicht als neue selbständige Institutionen, sondern in Angliederung bereits bestehender Organisationen. Es wäre gewiß ohnehin an der Zeit, daß diese sich etwas mehr praktisch betätigten. Was nützen uns schließlich alle Organisationen, wenn sie sich nicht regen, sondern die ganze Zeit dem — Schlafe widmen!

Aus der Mitte der Versammlung wurden folgende Anträge auf Grund der gewalteten Diskussion gestellt, die einstimmig genehmigt wurden:

1. Die Präsidenten der verschiedenen kantonalen katholischen Organisationen sind beauftragt, jene zentralen und örtlichen Anordnungen zu treffen, die zur Berufsberatung und Berufsvermittlung dienen, und zwar unter Anschluß an die bestehenden Organisationen.

2. Sie sind weiter beauftragt, den Ausbau der Beaufsichtigung der jungen Leute bei der Unterkunft außer dem Elternhause innert den örtlichen Organisationen rasch an die Hand zu nehmen mit der Bestimmung hiezu geeigneter Personen.

3. Ferner sind sie beauftragt, auf die zugänglichen Unterstützungsfonds (Stipendien) und anderweitigen finanziellen Hilfsmittel für die Berufsbildung und Berufsvermittlung allgemein und von Zeit zu Zeit aufmerksam zu machen.

4. Es ist von den gleichen Stellen dafür zu sorgen, daß der dem guten Zwecke dienende Anschluß an andere kantonale Stellen und deren Veröffentlichung gewonnen wird.

5. Die hiefür nötigen Einberufungen sind durch die kantonale Leitung des Erziehungsvereins zu besorgen.

Wird diesen Beschlüssen nachgelebt, so dürfte ein entschiedener Schritt in der Sache voran getan sein. Es ist nur zu hoffen, daß es den hiefür bestimmten Instanzen gelingen wird, das Werk der Berufsberatung in unserm Kanton kräftig zu fördern. a. b.

Der neue Staat vermag die zerklüftete Gegenwart nicht zu retten; die Kirche allein bringt Heilung, Wahrheit und Freiheit.

Joseph von Görres (1776—1848).

Feßle durch Taten die jagende Zeit: Schmiede den Tag an die Ewigkeit! Lohmeyer.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.

Zugerland

Vorzügliches Ausflugsziel für Schulen und Vereine. — Historisches Museum, einziges Fischereimuseum in der Schweiz, apitisches Museum. Fischbrutanstalt. Europäisch berühmte feenhafte Tropfsteingrotten bei Baar (Höllgrotten), interessante Lorzeschlucht, Glazial-landschaft Menzingen, Töchterinstitut. Landerziehungsheime auf dem aussichtsreichen Zugerberg und in Oberägeri. Sanatorien und Kinderheime im Aegerital. Morgartendenkmal und Kapelle, Gubelhöhe-Zugeralpli und Roßberg (Bergsturz), Walchwil, das Zugerische Nizza, Metall- u. elektr. Industrien Zug-Dampfschiff auf dem Zugersee — Tram und Drahtseilbahn nach Zugerberg; Elektr. Straßenbahn von Zug und Baar nach Menzingen und dem Aegerital. Tourenvorschläge und Auskünfte gratis durch das Kantonale Verkehrsbureau in Zug. Telephon 78. 92

MUSIKHAUS RAMSPECK
27-29 Mühlegasse ZÜRICH 1 Mühlegasse 27-29
Pianos · Flügel · Grammophone 67
Grösstes Spezialgeschäft für Mietpianos

Aufsatzlehre von F. Jost.
Soeben ist die 3. Auflage erschienen.
„Das Büchlein gibt eine kurze und klare Anleitung ... Kein Wort zu viel, kein Wort zu wenig." (Schweizer-Schule 1918). Preis 80 Cts.
Verlag: Kollegium Maria Hilf, Schwyz. 39